

Herzlich Willkommen, ...

... im neuen Jahr 2024. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern auf diesem Weg noch ein gesegnetes neues Jahr!

Im Jahr 2024 begleitet uns eine Jahreslosung, die uns in besondere Art und Weise herausfordert, da sie letztlich „alles“ betrifft:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Wir werden sicherlich im Verlauf des Jahres an dieser Stelle immer wieder auf die Jahreslosung zurückkommen. Beginnen möchten wir damit, dass dieses Liebesgebot auch für die, vielleicht in der Gemeinde-Routine untergehende, Einladung in unsere Gemeinden und Kirchen gilt. Am Eingang der Kathedrale von Coventry (England) finden die Besucher folgendes Plakat:



„Wir heißen diejenigen besonders willkommen, die alleinstehend, verheiratet, geschieden, verwitwet, heterosexuell, homosexuell, verunsichert, gut betucht oder heruntergekommen sind. Besonders willkommen sind uns weinende Babys und aufgeregte Kleinkinder.“

Wir heißen Sie willkommen, egal ob Sie singen können wie Pavarotti oder nur leise vor sich hin brummen. Sie sind bei uns willkommen, egal ob Sie sich nur umsehen, gerade aufgewacht sind oder gerade aus dem Gefängnis kommen. Es ist uns egal, ob Sie christlicher sind als der Erzbischof von Canterbury oder seit Weihnachten vor 10 Jahren nicht mehr in der Kirche waren. Besonders willkommen sind bei uns Menschen, die über 60, aber noch nicht erwachsen sind, und Teenager, die zu schnell erwachsen werden.

Wir heißen Mütter willkommen, die sich fit halten, Fußballväter, hungernde Künstler, Baumumarmen, Milchkaffee-Trinker, Vegetarier und Junkfood-Esser. Wir heißen diejenigen willkommen, die sich in der Genesung befinden oder noch süchtig sind. Wir heißen Sie willkommen, wenn Sie Probleme haben, niedergeschlagen sind oder die organisierte Religion nicht mögen. Wir sind auch nicht so scharf darauf. Wir heißen diejenigen willkommen, die glauben, die Erde sei flach, die zu viel arbeiten, die nicht arbeiten, die nicht buchstabieren können oder die hier sind, weil Oma zu Besuch ist und in die Kathedrale kommen wollte. Wir heißen diejenigen willkommen, die tätowiert, gepierct, beides oder keines von beidem sind.

Wir heißen besonders diejenigen willkommen, die jetzt ein Gebet brauchen könnten, denen als Kinder die Religion eingetrichtert wurde oder die sich verfahren haben und aus Versehen hier gelandet sind. Wir heißen Pilger, Touristen, Suchende, Zweifler und Sie willkommen.“

In diesem Sinn heißen wir euch alle herzlich willkommen, auch im kommenden Jahr die Liebe und Freundlichkeit unseres Herrn Jesus Christus zu erleben. Wenn unsere kleinen Beiträge im Blickpunkt-Online etwas dazu beitragen können, freuen wir uns sehr darüber.

Eure Bischöfe und Apostel